



Forschungsförderung an der TU Braunschweig 2020 – reloaded

Prof. Dieter Jahn, Vizepräsident für Forschung, Wissenschaftlichen Nachwuchs und Internationales



Wer forscht an der TU Braunschweig an was, wen kann man als Partner für einen interdisziplinären Forschungsverbund gewinnen, wie kann man die Chancen für einen Forschungsantrag erhöhen, wer kann administrative Aufgaben übernehmen: Genau hierzu möchten wir den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mehr Service und Unterstützung bieten. Denn die Beantragungsprozesse gerade bei öffentlichen Forschungsförderprogrammen werden immer komplexer und die Erfolgsaussichten sinken, da immer mehr

Anträge gestellt werden.

Damit die TU Braunschweig und ihre Forschung weiterhin erfolgreich und konkurrenzfähig bleiben, gilt es, vorhandenes Wissen über die Antragstellung und zugehörige Verfahren über Qualitätsstandards und erfolgreiche Strategien zu bündeln und weiterzugeben. Für EU-basierte Forschungsaktivitäten ist dies bereits seit Jahren im EU-Hochschulbüro etabliert. Seit 2013 gibt es für die nationalen Forschungsaktivitäten den Forschungsservice, den die Referentin Anne Karczewski kontinuierlich ausbaut. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Verbundprojekten wie Sonderforschungsbereichen, Forschergruppen und Graduiertenkollegs, aber auch auf BMBF-Verbänden oder Industriekooperationen. Für eine reibungslose und effektive Beantragung haben wir dazu verbindliche Prozessabläufe erstellt, die in Kombination mit der persönlichen Betreuung den Erfolg erhöhen sollen.

Apropos Beratung: Neue Strategien zur Verbesserung der Drittmittelinwerbung werden seit Anfang des Jahres von dem neugegründeten DFG-Netzwerk, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger erfolgreicher DFG-Erfahrung sowie Mitgliedern in DFG-Gremien, unter Mitwirkung unseres DFG-Vertrauensdozenten Prof. Rolf Ernst, entwickelt. Das Netzwerk schlägt dem Präsidium zum Beispiel gezielt Maßnahmen vor, wie Forschende zentral unterstützt und entlastet werden können, um die Hürden auf dem Weg der Antragstellung niedrig zu halten. Die Mitglieder bieten auch Peer-Mentoring für Förderanträge an und geben ihre wertvollen DFG-Erfahrungen an neue Antragstellerinnen und Antragsteller und an die, die größere koordinierte Verbundprojekte planen, weiter.

Verlässliche Daten und Prozesse wird auch das neue Forschungsinformationssystem (FIS) bieten, das wir an der TU Braunschweig etablieren wollen. Es bietet der interessierten Öffentlichkeit aktuelle Informationen über Forschungsprojekte und -themen. Intern wird es die Recherche nach Ansprechpartnern, Publikationen und weiterführenden Informationen erheblich vereinfachen. Ergänzend geben wir einen gedruckten Forschungskatalog heraus.

Wir verbessern die Prozesse, erleichtern den Aufbau von Netzwerken und haben das Beratungsangebot aufgebaut. Wir freuen uns, wenn Sie uns frühzeitig bei neuen Ideen und Plänen für Forschungsprojekte einbeziehen.

3. TU-NIGHT – Besucher »Feuer und Flamme« für die Wissenschaft

Die TU-NIGHT hat über 25.000 Menschen auf den Campus gelockt. Unter dem Motto Musik trifft Wissenschaft verwandelte sich in dieser Nacht die TU Braunschweig zu einem großen Forschungslabor mit einem Musikfestival. »Der Dank für dieses ‚schönste Wissenschaftsfest‘ gilt den 1.400 Aktiven«, so TU-Präsident Prof. Hesselbach. **MEHR ...**

Matinee:

Junge Klänge zum 175. Gartengeburtstag



Zum 175. Geburtstag des Botanischen Gartens präsentiert das Institut für Musik und ihre Vermittlung an den drei schönsten Orten des Gartens junge Klänge. Die Bands und Formationen zeigen ihr musikalisches Können unter der großen Blutbuche, am Fuß des Bachlaufs und an der Pergola vor dem Rosarium. **MEHR ...**

Flüchtlinge in Braunschweig – was tut unsere Universität?

Wir haben mit Partnern aus der Region ein Netzwerk gegründet, um für Flüchtlinge Maßnahmen zur Überbrückung akuter Not-situationen anbieten zu können und eine Willkommens- und Integrationskultur aufzubauen. Das International Office und das Mobile Researchers' Centre beraten und betreuen geflüchtete Studierende und Akademikerinnen und Akademiker individuell.

MEHR ...

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Neuer Hochschulrat: Sieben Mitglieder haben am 1. Juni ihre vierjährige Amtszeit im Hochschulrat angetreten: Prof. Christine Ahrend, Prof. Heinz Jörg Fuhrmann, Prof. Lothar Hagebölling, Prof. Jürgen Lehold, Prof. Bettina Rothärmel, Prof. Ute Daniel, MD Carsten Mühlenmeier. **Mehr ...**

- Der Senat hat Dipl.-Kaufm. **Dietmar Smyrek** einstimmig für weitere acht Jahre als Hauptberuflichen Vizepräsident im Amt bestätigt. **MEHR ...**
- Literaturkritikerin **Kristina Maidt-Zinke** hat die erste »Ricarda Huch Poetikdozentur« inne. **MEHR ...**
- Bundesverwaltungsrichter Dr. **Günter C. Burmeister** wurde zum Honorarprofessor an der TU Braunschweig ernannt. **MEHR ...**
- Prof. **Stefan Dübel** wurde mit dem US-Biotechnologiepreis »Innovation in Biotechnology Award 2015« ausgezeichnet. **Mehr ...**
- Niedersachsenprofessuren für Prof. **Dietmar Schomburg** und Prof. **Kurt Hahlweg**. **MEHR ...**
- Projekt zur mobilen Datenübertragung vom Institut für Nachrichtentechnik ist »**Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen**«. **MEHR ...**
- Die Doktoranden **Jonas Zantow** und **Martin Hoffmann** nehmen am 65. Nobelpreisträgertreffen in Lindau teil. **MEHR ...**
- Willkommen Dr. **Gertrudis Rojas** aus Kuba und **Gustavo Moreira** aus Brasilien als Gastwissenschaftler in der Biotechnologie-Abteilung. **MEHR ...**
- Architekturstudentin **Sophia Martinetz** erhielt bei den »BDA-SARP-Awards 2015« die Anerkennung der Jury. **MEHR ...**
- Sieger des 14. Behördenmarathons wurde das TU-Team Bank Run vom **Institut für Finanzwirtschaft**. **MEHR ...**
- Der DAAD fördert den vierjährigen **Bachelor-Plus Architektur-Studiengang** mit integriertem Auslandsaufenthalt weiter. **MEHR ...**
- Beim diesjährigen **MacGyver Ideenwettbewerb** wurden die genial einfachsten, die genial komplexesten Maschinen und das beste Gesamtpaket ausgezeichnet. **MEHR ...**
- »Kom(m) E.T. – Ein Besuch bei Chury« des **Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik** wurde zum besten Experiment der TU-NIGHT gekürt. **MEHR ...**

Ein Labor für die Batterie der Zukunft: Battery LabFactory Braunschweig eröffnet



Die Batteriezellen der Zukunft und ihre Herstellung zu erforschen, ist die Aufgabe der Battery LabFactory Braunschweig (BLB). Im Beisein der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, wurde der BLB-Forschungsneubau auf dem Campus am Langen Kamp feierlich eingeweiht und in Betrieb genommen. Die bundesweit wohl flexibelste Forschungseinrichtung für die Batterieproduktion wird insbesondere neue Herstellungsprozesse für heutige Lithium-Ionen-Batteriezellen und Fertigungsprozesse für neue Batteriegenerationen erforschen und entwickeln. **MEHR ...**

Open Hybrid LabFactory: In großen Schritten zum Leichtbauauforschungszentrum

Der Grundstein für die Erforschung und Entwicklung leichter, emissionsarmer und kostengünstiger Autos und ihrer Produktion in der Open Hybrid LabFactory wurde am 21. Mai in Wolfsburg gelegt. **Mehr ...**
Das Richtfest für das Leichtbauauforschungszentrum folgte am 25. Juni. Einrichtungen der TU Braunschweig werden hier zusammen mit wissenschaftlichen und namhaften industriellen Partner unter einem Dach arbeiten. **Mehr ...**

Galápagos-Meerechsen: Darwin's »hässliches Entlein« überrascht Evolutionsbiologen

Charles Darwin hatte eine klare Meinung zu den Galapagos-Meerechsen: Sie seien abscheulich aussehende Kreaturen und überdies auch noch dumm und plump. Doch Darwins »hässliches Entlein« überraschten nun ein Forscherteam vom Zoologischen Institut. Ihre Forschungsergebnisse geben einen Einblick in die komplexen Evolutionsprozesse auf dem Galápagos-Archipel und wurden in der Fachzeitschrift »Proceedings of the Royal Society B« veröffentlicht. **MEHR ...**



Elektromobilität: Empfehlungen für ein Batterie-Recyclingnetzwerk

Schon bald werden tausende Batteriesysteme das Ende ihrer Einsatzdauer erreicht haben. Sie zu recyceln, könnte in den kommenden Jahren mehr als die Hälfte der Importe von Cobalt, Nickel und Lithiumhydroxid nach Deutschland ersetzen, sagen die Wirtschaftswissenschaftler vom Lehrstuhl für Produktion und Logistik. Sie haben die Bedingungen und Planungsaufgaben für den Aufbau eines Recyclingnetzwerks untersucht und Empfehlungen erarbeitet. **MEHR ...**

Freude bei Rosetta-Team: Landeeinheit »Philae« wieder aufgewacht

Die Freude war groß beim Rosetta-Team vom Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik, als es am 14. Juni 2015 gegen 13:00 Uhr die Nachricht vom Wiedererwachen »Philae« erhielt. Den Braunschweiger Astrophysikern steht nun eine intensive Zeit mit wichtigen Magnetometer-Experimenten bevor. Am Ende der Mission, die bis zum September 2016 verlängert wurde, könnte eine große Überraschung stehen. **MEHR ...**



Zündende Ideen für die Lehre: Studentischer Lehrpreis LehrLEO vergeben

Studierende für ihr Fach zu begeistern und damit die Grundlage für ein erfolgreiches Studium zu legen, ist eine der Kernaufgaben einer Universität, die oft zu wenig Anerkennung findet. Deswegen nominierten Studierende der TU Braunschweig nun schon zum dritten Mal Lehrveranstaltungen für den Lehrpreis LehrLEO, die ihnen besonders gefielen und in denen das Lernen Spaß macht. **MEHR ...**